

Pressemitteilung

30.05.2006

Bio-Filterdeckel für alle Neu-Ulmer Biotonnen

Oberbürgermeister Gerold Noerenberg montiert den ersten Bio-Filterdeckel.

Nach einer erfolgreichen Testphase hat der Neu-Ulmer Stadtrat beschlossen, alle 5.200 Biotonnen der Stadt mit Bio-Filterdeckeln auszurüsten. Mit dieser neuen Technik kann auch im Sommer die 14-tägige Biomüllabfuhr beibehalten werden. Dadurch spart Neu-Ulm nicht nur 170.000 € in den nächsten 10 Jahren, es verbessert sich auch die Akzeptanz und die Hygiene der Biotonne.



Links: Oberbürgermeister Gerold Noerenberg
Rechts: Jürgen Gerhardt Leiter Abfallwirtschaft

Zur Erinnerung:

Bereits im Frühjahr 2005 wurden im Neu-Ulmer Stadtteil Ludwigsfeld 114 Biotonnen mit einem speziellen Bio-Filterdeckel ausgerüstet. Danach wurden diese Tonnen nur noch in einem zweiwöchigen Rhythmus geleert. Das Ergebnis im Testgebiet – laut Abfallberater Jürgen Gerhardt ein repräsentativer Bezirk mit Hochhäusern, Mehrfamilienhäusern, Reihen- und Einfamilienhäusern – war überzeugend. Die Belästigung durch üble Gerüche und Maden konnte deutlich eingedämmt werden. Knapp 94% der befragten Haushalte befürworteten daher eine flächendeckende Umrüstung der Biotonnen mit dem Filterdeckel und den damit verbundenen Verzicht auf eine wöchentliche Leerung in den Sommermonaten.

Seit Ende Mai werden nun nach und nach alle 5.200 Biotonnen im Stadtgebiet mit Bio-Filterdeckeln umgerüstet. Dies geschieht parallel bei den jeweiligen Leerungsterminen.

Rückfragen bitte an:

Monika Ferchenbauer

Telefon 07 31/70 50-1 02

Fax 07 31/70 50-1 97

E-Mail m.ferchenbauer@stadt.neu-ulm.de